



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: A VI - vj 4/04
Bestellnr.: A6013 200444

Oktober 2005

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 31. Dezember 2004 – vorläufige Ergebnisse –

Inhalt

Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz	4
Vorbemerkung	5
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil (Auswertungsstand Juni 2005)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern und Arbeitern/Angestellten (Zeitreihe 1994 - 2004)	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf	18
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	20
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	22
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	26
Anhang	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik	27

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz

This map illustrates the administrative divisions of Rheinland-Pfalz, Germany. It shows the boundaries between districts (Landkreise) and independent cities (Kreisfreie Städte). The independent cities are highlighted in dark grey, while the districts are shown in light grey. Black dots indicate the seat of the district administration. The map includes labels for various regions such as Altenkirchen (Ww.), Westerwaldkreis, Mayen-Koblenz, Rhein-Lahn-Kreis, and others. A legend at the bottom left clarifies the symbols used.

Legend:

- Kreisfreie Städte
- Landkreise
- Sitz der Kreisverwaltung

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Juni 2005 zugrunde.

Methodische Erläuterungen

1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit – wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) – aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung – DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

len Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitragsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten – der seine Arbeitsstelle gewechselt hat – zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnenden Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsliste dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Stellung im Beruf/RV-Träger (Arbeiter/-innen und Angestellte), Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Für die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern/Arbeiterinnen und Angestellten ist die Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung maßgebend.

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit – verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik – Ausgabe 2003 (WZ 2003) –“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Be-

trieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

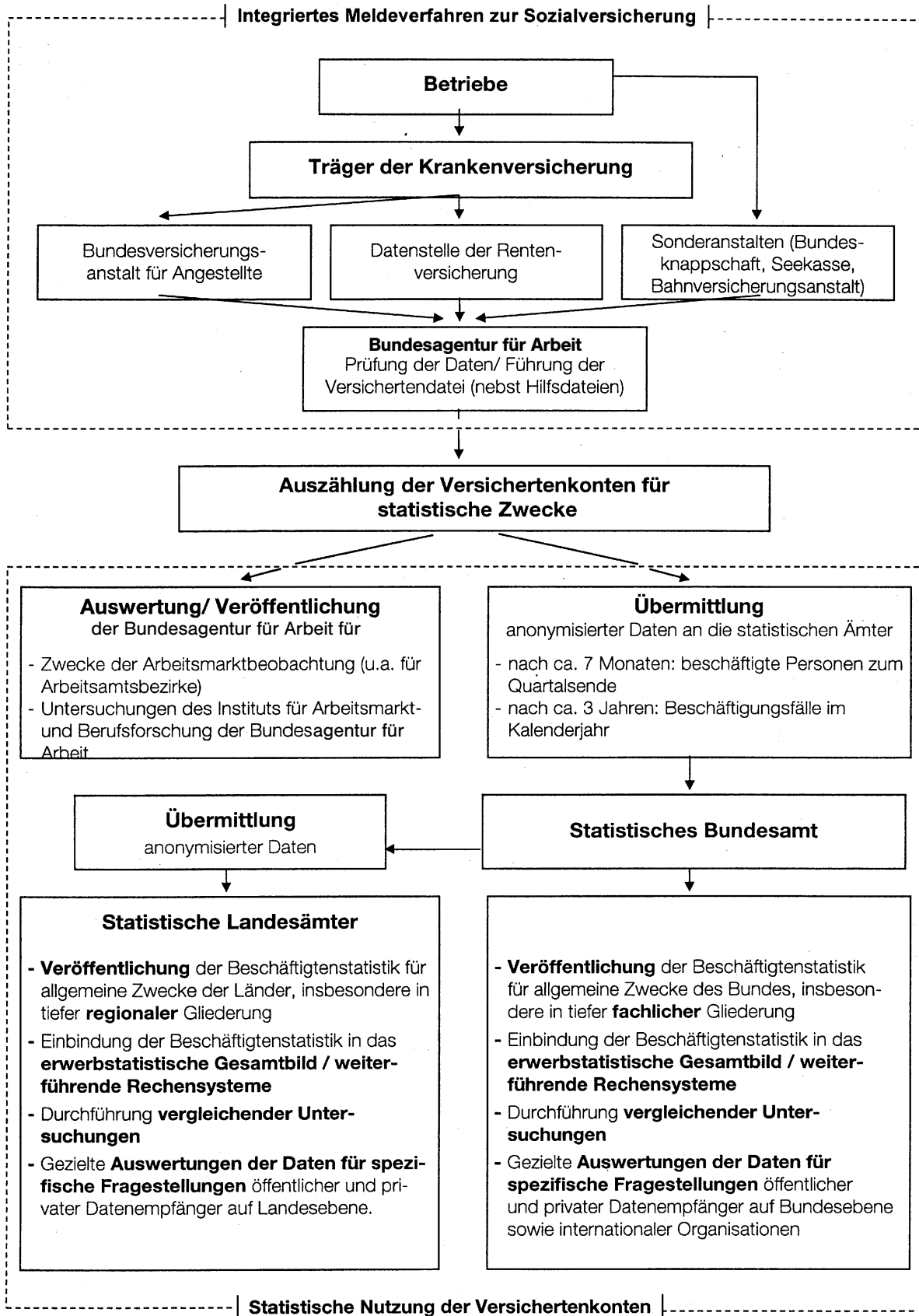
Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet

sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern und Arbeitern/Angestellten (Zeitreihe 1994 - 2004)

Stichtag		Insgesamt	Darunter				
			Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte
Anzahl							
1994	31. 3.	1 174 454	502 862	1 095 629	78 825	563 606	610 848
	30. 6.	1 178 333	502 267	1 097 877	80 456	569 985	608 348
	30. 9.	1 198 584	512 702	1 116 403	82 181	579 140	619 444
	31.12.	1 178 409	505 403	1 099 224	79 185	562 757	615 652
1995	31. 3.	1 171 927	504 175	1 091 869	80 058	559 429	612 498
	30. 6.	1 175 565	503 303	1 093 602	81 963	564 792	610 773
	30. 9.	1 192 385	510 628	1 109 194	83 191	571 296	621 089
	31.12.	1 173 610	506 307	1 093 881	79 729	552 606	621 004
1996	31. 3.	1 161 816	503 590	1 082 655	79 161	543 394	618 422
	30. 6.	1 164 679	501 476	1 084 463	80 216	548 961	615 718
	30. 9.	1 175 866	505 680	1 095 359	80 507	554 627	621 239
	31.12.	1 151 814	499 446	1 075 175	76 639	533 845	617 969
1997	31. 3.	1 149 370	500 130	1 072 632	76 738	530 421	618 949
	30. 6.	1 157 574	499 461	1 079 404	78 170	540 441	617 133
	30. 9.	1 175 228	505 691	1 096 201	79 027	550 773	624 455
	31.12.	1 152 507	499 525	1 076 973	75 534	532 196	620 311
1998	31. 3.	1 151 084	499 443	1 074 580	76 504	532 606	618 478
	30. 6.	1 159 331	499 657	1 080 682	78 649	543 088	616 243
	30. 9.	1 185 029	510 085	1 104 834	80 195	555 263	629 766
	31.12.	1 165 355	505 051	1 088 391	76 964	538 303	627 052
1999	31. 3.	1 161 771	504 392	1 084 513	77 258	535 049	626 722
	30. 6.	1 175 418	506 754	1 100 158	75 260	535 354	640 064
	30. 9.	1 199 706	517 549	1 123 173	76 533	544 685	655 021
	31.12.	1 188 131	517 266	1 114 726	73 405	533 858	654 273
2000	31. 3.	1 187 770	518 328	1 113 240	74 530	531 504	656 266
	30. 6.	1 191 307	517 598	1 114 577	76 730	537 018	654 289
	30. 9.	1 214 968	530 067	1 134 683	80 285	545 872	669 096
	31.12.	1 198 736	527 083	1 122 490	76 246	534 080	664 656
2001	31. 3.	1 191 915	526 097	1 115 245	76 670	528 861	663 054
	30. 6.	1 194 222	524 930	1 116 628	77 594	532 924	661 298
	30. 9.	1 214 680	535 220	1 136 194	78 486	540 374	674 306
	31.12.	1 198 938	533 048	1 124 358	74 580	527 198	671 740
2002	31. 3.	1 193 672	533 606	1 119 037	74 635	521 498	672 174
	30. 6.	1 195 746	532 037	1 119 743	76 003	526 565	669 181
	30. 9.	1 209 416	537 641	1 132 742	76 674	531 445	677 971
	31.12.	1 188 379	534 571	1 116 133	72 246	514 834	673 545
2003	31. 3.	1 176 535	530 695	1 104 254	71 980	508 030	668 505
	30. 6.	1 175 045	526 859	1 102 099	72 416	510 881	664 164
	30. 9.	1 188 288	530 511	1 114 974	72 866	516 567	671 721
	31.12.	1 168 245	526 849	1 099 299	68 580	500 683	667 562
2004	31. 3.	1 158 744	523 671	1 089 539	68 858	494 058	664 686
	30. 6.	1 163 523	522 238	1 092 839	70 352	501 710	661 813
	30. 9.	1 181 292	530 460	1 110 201	70 782	513 223	668 069
	31.12.	1 155 958	523 414	1 089 568	66 122	511 713	644 245
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %							
1995	31.12.	-0,4	0,2	-0,5	0,7	-1,8	0,9
1996	31.12.	-1,9	-1,4	-1,7	-3,9	-3,4	-0,5
1997	31.12.	0,1	0,0	0,2	-1,4	-0,3	0,4
1998	31.12.	1,1	1,1	1,1	1,9	1,1	1,1
1999	31.12.	2,0	2,4	2,4	-4,6	-0,8	4,3
2000	31.12.	0,9	1,9	0,7	3,9	0,0	1,6
2001	31.12.	0,0	1,1	0,2	-2,2	-1,3	1,1
2002	31.12.	-0,9	0,3	-0,7	-3,1	-2,3	0,3
2003	31. 3.	-1,4	-0,5	-1,3	-3,6	-2,6	-0,5
	30. 6.	-1,7	-1,0	-1,6	-4,7	-3,0	-0,7
	30. 9.	-1,7	-1,3	-1,6	-5,0	-2,8	-0,9
	31.12.	-1,7	-1,4	-1,5	-5,1	-2,7	-0,9
2004	31. 3.	-1,5	-1,3	-1,3	-4,3	-2,8	-0,6
	30. 6.	-1,0	-0,9	-0,8	-2,9	-1,8	-0,4
	30. 9.	-0,6	-0,0	-0,4	-2,9	-0,6	-0,5
	31.12.	-1,1	-0,7	-0,9	-3,6	2,2	-3,5

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	An-gestellte	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
A + B	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	11 502	8 168	3 334	8 754	2 748	10 315	1 184
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 074	2 602	472	2 027	1 047	2 990	83
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	47	41	6	32	15	47	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 027	2 561	466	1 995	1 032	2 943	83
D	Verarbeitendes Gewerbe	316 935	239 060	77 875	196 030	120 905	295 121	21 765
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34 633	18 486	16 147	19 469	15 164	32 794	1 831
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergerwerbe	6 945	3 318	3 627	4 728	2 217	6 292	651
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9 097	7 619	1 478	7 031	2 066	8 499	598
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20 810	13 760	7 050	11 294	9 516	19 895	912
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	117	85	32	56	61	114	3
DG	Chemische Industrie	60 994	47 007	13 987	27 223	33 771	57 326	3 663
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 151	19 143	4 008	17 149	6 002	20 974	2 169
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 534	13 953	3 581	11 001	6 533	15 703	1 826
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47 076	38 900	8 176	34 709	12 367	43 896	3 173
DK	Maschinenbau	37 523	32 137	5 386	23 020	14 503	35 537	1 983
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	22 125	14 183	7 942	13 092	9 033	20 867	1 254
DM	Fahrzeugbau	27 460	23 899	3 561	20 450	7 010	24 195	3 261
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 470	6 570	2 900	6 808	2 662	9 029	441
E	Energie- und Wasserversorgung	10 348	8 070	2 278	4 514	5 834	10 208	140
F	Baugewerbe	73 725	64 243	9 482	57 737	15 988	68 812	4 894
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	33 452	30 114	3 338	26 129	7 323	30 724	2 719
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	174 750	84 349	90 401	53 436	121 314	167 258	7 447
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 014	24 250	14 764	14 756	24 258	37 120	1 880
52	Einzelhandel	88 862	25 768	63 094	16 000	72 862	85 250	3 590
H	Gastgewerbe	32 263	13 317	18 946	26 781	5 482	25 981	6 258
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 432	37 860	14 572	37 698	14 734	49 171	3 243
60-63	Verkehr	40 908	32 095	8 813	28 367	12 541	38 234	2 658
64	Nachrichtenübermittlung	11 524	5 765	5 759	9 331	2 193	10 937	585
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 774	16 663	22 111	1 016	37 758	38 249	521
65	dar.: Kreditgewerbe	30 384	12 708	17 676	893	29 491	30 052	330
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	103 335	53 377	49 958	37 845	65 490	95 104	8 192
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 172	7 251	17 921	1 679	23 493	24 609	555
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 481	41 973	49 508	27 020	64 461	89 422	2 043
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	56 470	25 229	31 241	16 756	39 714	55 329	1 131
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 293	7 756	7 537	6 684	8 609	15 184	107
M	Erziehung und Unterricht	40 455	10 797	29 658	6 874	33 581	38 338	2 108
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	149 500	29 170	120 330	27 031	122 469	144 378	5 092
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	97 078	17 586	79 492	15 840	81 238	93 583	3 478
85.3	Sozialwesen	52 422	11 584	40 838	11 191	41 231	50 795	1 614
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	55 461	22 553	32 908	23 546	31 915	52 438	3 012
P	Private Haushalte	1 673	200	1 473	1 258	415	1 545	128
	Insgesamt ²⁾	1 155 958	632 544	523 414	511 713	644 245	1 089 568	66 122

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Stellung im Beruf
sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten**

Verwaltungsbezirk	Und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Arbeiter/ -innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	61 263	31 894	29 369	21 847	39 416	58 512	2 740
Landkreise							
Ahrweiler	27 231	14 462	12 769	12 495	14 736	25 724	1 496
Altenkirchen (Westerwald)	32 038	18 921	13 117	16 550	15 488	30 659	1 373
Bad Kreuznach	42 353	22 409	19 944	19 275	23 078	40 123	2 220
Birkenfeld	24 165	12 883	11 282	11 978	12 187	23 684	479
Cochem-Zell	15 815	8 233	7 582	8 084	7 731	15 387	426
Mayen-Koblenz	51 509	29 271	22 238	23 918	27 591	49 575	1 926
Neuwied	52 750	29 353	23 397	24 435	28 315	50 152	2 581
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 041	16 532	12 509	15 082	13 959	28 093	944
Rhein-Lahn-Kreis	26 795	13 693	13 102	12 266	14 529	25 741	1 048
Westerwaldkreis	54 894	32 056	22 838	28 219	26 675	51 853	3 034
Kreisfreie Stadt							
Trier	48 162	24 417	23 745	18 086	30 076	46 453	1 700
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	31 236	17 722	13 514	17 159	14 077	30 435	796
Bitburg-Prüm	23 530	13 765	9 765	11 899	11 631	22 898	626
Daun	15 343	8 764	6 579	7 880	7 463	14 994	349
Trier-Saarburg	23 171	12 752	10 419	12 025	11 146	22 448	721
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 484	8 980	6 504	7 093	8 391	14 000	1 476
Kaiserslautern	48 700	27 695	21 005	21 547	27 153	46 140	2 549
Landau in der Pfalz	17 781	8 271	9 510	6 347	11 434	16 853	922
Ludwigshafen am Rhein	88 072	56 345	31 727	35 220	52 852	80 096	7 960
Mainz	95 255	47 398	47 857	26 512	68 743	86 781	8 431
Neustadt an der Weinstrasse	15 842	7 459	8 383	6 008	9 834	15 108	730
Pirmasens	18 416	9 537	8 879	7 661	10 755	17 675	738
Speyer	22 039	10 708	11 331	8 656	13 383	20 558	1 477
Worms	26 185	14 554	11 631	12 473	13 712	24 215	1 963
Zweibrücken	12 800	7 251	5 549	5 931	6 869	11 920	873
Landkreise							
Alzey-Worms	23 205	11 824	11 381	10 868	12 337	21 758	1 441
Bad Dürkheim	26 510	13 321	13 189	12 188	14 322	24 924	1 579
Donnersbergkreis	17 067	9 853	7 214	8 807	8 260	16 273	789
Germersheim	37 141	24 044	13 097	20 708	16 433	32 357	4 781
Kaiserslautern	20 669	10 584	10 085	10 186	10 483	19 720	947
Kusel	11 761	5 358	6 403	5 496	6 265	11 449	309
Südliche Weinstrasse	22 284	11 509	10 775	10 633	11 651	20 981	1 298
Rhein-Pfalz-Kreis	20 978	11 142	9 836	9 658	11 320	18 839	2 132
Mainz-Bingen	42 264	22 549	19 715	17 152	25 112	39 433	2 819
Südwestpfalz	14 209	7 035	7 174	7 371	6 838	13 757	449
Rheinland-Pfalz	1 155 958	632 544	523 414	511 713	644 245	1 089 568	66 122
kreisfreie Städte	469 999	254 509	215 490	177 381	292 618	438 311	31 559
Landkreise	685 959	378 035	307 924	334 332	351 627	651 257	34 563

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gast- gewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	61 263	178	10 693	8 837	1 856	15 560
Landkreise						
Ahrweiler	27 231	558	8 214	6 333	1 881	6 660
Altenkirchen (Westerwald)	32 038	230	14 530	12 160	2 370	7 455
Bad Kreuznach	42 353	404	14 542	12 079	2 463	9 744
Birkenfeld	24 165	118	8 640	6 726	1 914	5 221
Cochem-Zell	15 815	194	4 529	3 060	1 469	4 093
Mayen-Koblenz	51 509	446	18 128	14 998	3 130	13 618
Neuwied	52 750	392	22 935	19 495	3 440	11 314
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 041	263	11 253	7 871	3 382	6 716
Rhein-Lahn-Kreis	26 795	228	10 531	8 480	2 051	5 420
Westerwaldkreis	54 894	462	24 990	19 608	5 382	12 346
Kreisfreie Stadt Trier	48 162	253	10 672	8 434	2 238	12 182
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	31 236	571	13 752	11 222	2 530	6 403
Bitburg-Prüm	23 530	252	9 254	7 051	2 203	5 613
Daun	15 343	200	6 389	5 095	1 294	3 635
Trier-Saarburg	23 171	381	9 560	6 946	2 614	5 422
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 484	35	6 790	6 205	585	3 018
Kaiserslautern	48 700	52	12 985	11 158	1 827	10 253
Landau in der Pfalz	17 781	90	3 149	2 568	581	4 711
Ludwigshafen am Rhein	88 072	304	49 571	46 140	3 431	10 514
Mainz	95 255	224	14 777	11 812	2 965	19 430
Neustadt an der Weinstrasse	15 842	206	3 433	1 965	1 468	4 050
Pirmasens	18 416	29	6 537	5 764	773	4 169
Speyer	22 039	47	6 197	5 367	830	4 602
Worms	26 185	165	8 840	7 271	1 569	6 754
Zweibrücken	12 800	95	4 914	4 449	465	2 552
Landkreise						
Alzey-Worms	23 205	560	6 266	4 003	2 263	6 347
Bad Dürkheim	26 510	593	8 060	6 149	1 911	6 537
Donnersbergkreis	17 067	144	8 391	7 338	1 053	2 566
Germersheim	37 141	333	19 536	17 766	1 770	7 503
Kaiserslautern	20 669	215	5 913	3 905	2 008	4 402
Kusel	11 761	127	4 310	3 427	883	2 197
Südliche Weinstrasse	22 284	530	7 726	5 704	2 022	5 601
Rhein-Pfalz-Kreis	20 978	1 558	6 385	3 807	2 578	6 407
Mainz-Bingen	42 264	843	16 052	12 956	3 096	12 336
Südwestpfalz	14 209	222	5 638	4 208	1 430	4 094
Rheinland-Pfalz	1 155 958	11 502	404 082	330 357	73 725	259 445
kreisfreie Städte	469 999	1 678	138 558	119 970	18 588	97 795
Landkreise	685 959	9 824	265 524	210 387	55 137	161 650

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

schaftsabschnitt ¹⁾

davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 248	1 577	3 735	34 830	5 469	7 824	9 566	11 971
3 657	1 790	1 213	11 792	1 217	1 794	2 223	6 558
5 583	589	1 283	9 822	620	1 875	1 778	5 549
7 118	1 168	1 458	17 656	1 262	3 828	2 288	10 278
3 846	691	684	10 168	779	1 077	3 291	5 021
2 726	727	640	6 998	494	1 279	1 713	3 512
9 564	1 160	2 894	19 313	1 159	3 655	3 223	11 276
7 366	994	2 954	18 053	1 174	3 169	2 417	11 293
3 973	959	1 784	10 803	780	2 656	1 606	5 761
3 738	912	770	10 615	600	1 472	2 271	6 272
8 592	1 412	2 342	17 082	1 467	3 992	3 033	8 590
8 078	2 122	1 982	25 046	1 531	4 397	4 047	15 071
4 090	1 121	1 192	10 508	845	1 919	1 904	5 840
4 044	845	724	8 407	907	1 167	2 275	4 058
1 989	829	817	5 118	273	779	1 187	2 879
4 077	643	702	7 807	496	1 360	1 192	4 759
2 057	323	638	5 639	299	1 142	1 235	2 963
7 058	1 453	1 742	25 406	1 434	6 846	7 255	9 871
3 907	367	437	9 828	822	2 116	1 549	5 341
6 243	846	3 425	27 681	2 013	9 687	3 670	12 311
11 372	2 704	5 354	60 820	6 609	14 018	8 771	31 422
2 944	486	620	8 082	503	1 850	1 230	4 499
3 109	261	799	7 680	779	1 456	1 970	3 475
2 812	636	1 154	11 192	670	2 241	2 243	6 038
4 192	605	1 957	10 425	786	3 049	1 539	5 051
1 821	350	381	5 239	172	1 437	702	2 928
4 065	706	1 576	10 030	592	3 680	1 445	4 313
4 276	1 422	839	11 316	978	2 068	2 159	6 111
1 780	260	526	5 966	457	822	1 325	3 362
5 712	458	1 333	9 767	735	2 440	1 898	4 694
2 900	590	912	10 138	242	1 120	3 736	5 040
1 628	321	248	5 124	546	603	1 174	2 801
3 996	947	658	8 422	496	1 058	1 259	5 609
4 306	556	1 545	6 627	577	1 496	1 082	3 472
8 831	864	2 641	13 031	799	3 284	2 448	6 500
3 052	569	473	4 248	192	679	777	2 600
174 750	32 263	52 432	480 679	38 774	103 335	91 481	247 089
63 841	11 730	22 224	231 868	21 087	56 063	43 777	110 941
110 909	20 533	30 208	248 811	17 687	47 272	47 704	136 148

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Arbeiter/-innen										
Land- u.Forstwirtschaft;										
Fischerei	8 754	867	1 142	955	2 358	2 089	677	409	206	51
Produzierendes Gewerbe	260 308	17 199	23 385	22 544	67 565	76 975	29 106	17 089	5 775	670
Bergbau	2 027	39	71	112	485	684	311	200	99	26
Verarbeitendes Gewerbe	196 030	10 230	15 719	16 217	51 405	60 803	23 420	13 359	4 399	478
Energie- und Wasser- versorgung	4 514	464	447	221	987	1 289	534	417	147	8
Baugewerbe	57 737	6 466	7 148	5 994	14 688	14 199	4 841	3 113	1 130	158
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	117 915	7 465	13 218	12 461	30 220	31 786	11 852	7 197	2 721	995
Handel	53 436	4 376	6 314	5 666	13 690	13 970	4 926	2 967	1 160	367
Gastgewerbe	26 781	2 572	4 669	3 447	6 407	5 677	2 106	1 348	436	119
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 698	517	2 235	3 348	10 123	12 139	4 820	2 882	1 125	509
Sonstige Dienstleistungen	124 590	5 397	10 289	10 738	27 969	37 398	16 458	10 726	4 462	1 153
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 016	5	15	24	150	330	210	151	93	38
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	37 845	1 225	4 572	4 331	9 711	10 444	4 021	2 227	827	487
Öffentliche Verwaltung u.ä.	27 020	733	1 035	2 008	4 999	8 839	4 373	3 302	1 573	158
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	58 709	3 434	4 667	4 375	13 109	17 785	7 854	5 046	1 969	470
Zusammen ²⁾	511 713	30 978	48 059	46 706	128 122	148 278	58 103	35 430	13 167	2 870
Angestellte										
Land- u.Forstwirtschaft;										
Fischerei	2 748	38	116	215	828	942	304	179	98	28
Produzierendes Gewerbe	143 774	4 066	8 659	10 503	39 932	45 723	17 178	11 912	5 195	606
Bergbau	1 047	28	46	55	249	342	147	106	63	11
Verarbeitendes Gewerbe	120 905	3 345	7 329	9 049	33 766	38 441	14 244	9 953	4 378	400
Energie- und Wasser- versorgung	5 834	141	333	290	1 348	2 062	889	594	174	3
Baugewerbe	15 988	552	951	1 109	4 569	4 878	1 898	1 259	580	192
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	141 530	6 115	15 567	14 701	38 159	39 304	14 297	9 139	3 604	644
Handel	121 314	5 217	12 971	12 212	32 497	34 342	12 426	7 989	3 162	498
Gastgewerbe	5 482	362	759	627	1 378	1 288	522	363	137	46
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 734	536	1 837	1 862	4 284	3 674	1 349	787	305	100
Sonstige Dienstleistungen	356 089	13 985	33 342	37 889	91 250	105 530	40 016	23 688	9 210	1 179
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	37 758	898	3 496	4 143	10 509	10 616	4 544	2 648	853	51
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	65 490	2 564	7 402	8 402	20 144	16 576	5 375	3 389	1 373	265
Öffentliche Verwaltung u.ä.	64 461	1 773	3 426	3 839	13 833	21 515	10 079	6 816	2 937	243
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	188 380	8 750	19 018	21 505	46 764	56 823	20 018	10 835	4 047	620
Zusammen ²⁾	644 245	24 208	57 695	63 319	170 191	191 528	71 810	44 927	18 109	2 458
Insgesamt										
Land- u.Forstwirtschaft;										
Fischerei	11 502	905	1 258	1 170	3 186	3 031	981	588	304	79
Produzierendes Gewerbe	404 082	21 265	32 044	33 047	107 497	122 698	46 284	29 001	10 970	1 276
Bergbau	3 074	67	117	167	734	1 026	458	306	162	37
Verarbeitendes Gewerbe	316 935	13 575	23 048	25 266	85 171	99 244	37 664	23 312	8 777	878
Energie- und Wasser- versorgung	10 348	605	780	511	2 335	3 351	1 423	1 011	321	11
Baugewerbe	73 725	7 018	8 099	7 103	19 257	19 077	6 739	4 372	1 710	350
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	259 445	13 580	28 785	27 162	68 379	71 090	26 149	16 336	6 325	1 639
Handel	174 750	9 593	19 285	17 878	46 187	48 312	17 352	10 956	4 322	865
Gastgewerbe	32 263	2 934	5 428	4 074	7 785	6 965	2 628	1 711	573	165
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 432	1 053	4 072	5 210	14 407	15 813	6 169	3 669	1 430	609
Sonstige Dienstleistungen	480 679	19 382	43 631	48 627	119 219	142 928	56 474	34 414	13 672	2 332
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 774	903	3 511	4 167	10 659	10 946	4 754	2 799	946	89
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	103 335	3 789	11 974	12 733	29 855	27 020	9 396	5 616	2 200	752
Öffentliche Verwaltung u.ä.	91 481	2 506	4 461	5 847	18 832	30 354	14 452	10 118	4 510	401
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	247 089	12 184	23 685	25 880	59 873	74 608	27 872	15 881	6 016	1 090
Zusammen ²⁾	1 155 958	55 186	105 754	110 025	298 313	339 806	129 913	80 357	31 276	5 328

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
darunter weiblich										
Arbeiter/-innen										
Land- u. Forstwirtschaft;										
Fischerei	1 827	169	260	207	477	429	150	85	41	9
Produzierendes Gewerbe	31 495	1 076	2 165	2 092	7 303	10 953	4 623	2 523	645	115
Bergbau	56	-	-	-	12	20	11	8	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	29 917	911	1 967	1 973	6 978	10 533	4 441	2 416	601	97
Energie- und Wasser- versorgung	296	16	13	7	44	97	62	40	-	-
Baugewerbe	1 226	149	184	112	269	303	109	59	27	14
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	34 417	1 931	3 989	3 323	7 898	10 138	3 989	2 194	735	220
Handel	12 169	479	1 068	1 083	2 920	3 856	1 514	857	302	90
Gastgewerbe	15 256	1 318	2 548	1 741	3 337	3 686	1 435	877	253	61
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	6 992	134	373	499	1 641	2 596	1 040	460	180	69
Sonstige Dienstleistungen	60 141	2 527	4 317	4 361	12 254	19 202	9 070	5 764	2 087	559
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	659	3	7	8	69	224	143	103	73	29
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	14 075	268	1 043	1 067	3 333	4 760	1 997	1 037	376	194
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 339	76	222	612	1 309	2 877	1 544	1 176	460	63
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	37 068	2 180	3 045	2 674	7 543	11 341	5 386	3 448	1 178	273
Zusammen ²⁾	127 933	5 728	10 739	9 985	27 934	40 731	17 836	10 567	3 510	903
Angestellte										
Land- u. Forstwirtschaft;										
Fischerei	1 507	15	71	119	494	524	146	90	36	12
Produzierendes Gewerbe	58 612	2 575	5 530	5 764	16 970	16 451	6 150	3 839	1 138	195
Bergbau	416	20	27	31	111	115	59	40	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	47 958	2 182	4 728	4 994	14 024	13 184	4 861	3 011	841	133
Energie- und Wasser- versorgung	1 982	83	204	160	546	573	223	160	33	-
Baugewerbe	8 256	290	571	579	2 289	2 579	1 007	628	252	61
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	89 502	3 662	10 071	9 288	23 698	25 525	9 378	5 747	1 832	301
Handel	78 232	3 134	8 421	7 832	20 628	22 819	8 339	5 159	1 659	241
Gastgewerbe	3 690	261	566	428	878	865	356	242	69	25
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	7 580	267	1 084	1 028	2 192	1 841	683	346	104	35
Sonstige Dienstleistungen	245 805	11 331	25 573	27 227	62 133	73 599	26 421	14 577	4 475	469
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 452	573	2 189	2 516	6 396	6 030	2 255	1 225	247	21
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	35 883	1 800	4 798	4 788	10 137	8 926	2 963	1 793	573	105
Öffentliche Verwaltung u.ä.	41 169	1 245	2 461	2 781	9 673	14 008	6 032	3 770	1 166	33
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	147 301	7 713	16 125	17 142	35 927	44 635	15 171	7 789	2 489	310
Zusammen ²⁾	395 481	17 584	41 251	42 403	103 312	116 117	42 100	24 256	7 481	977
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft;										
Fischerei	3 334	184	331	326	971	953	296	175	77	21
Produzierendes Gewerbe	90 107	3 651	7 695	7 856	24 273	27 404	10 773	6 362	1 783	310
Bergbau	472	20	28	31	123	135	70	48	14	3
Verarbeitendes Gewerbe	77 875	3 093	6 695	6 967	21 002	23 717	9 302	5 427	1 442	230
Energie- und Wasser- versorgung	2 278	99	217	167	590	670	285	200	-	-
Baugewerbe	9 482	439	755	691	2 558	2 882	1 116	687	279	75
Handel, Gastgewerbe und										
Verkehr	123 919	5 593	14 060	12 611	31 596	35 663	13 367	7 941	2 567	521
Handel	90 401	3 613	9 489	8 915	23 548	26 675	9 853	6 016	1 961	331
Gastgewerbe	18 946	1 579	3 114	2 169	4 215	4 551	1 791	1 119	322	86
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 572	401	1 457	1 527	3 833	4 437	1 723	806	284	104
Sonstige Dienstleistungen	305 946	13 858	29 890	31 588	74 387	92 801	35 491	20 341	6 562	1 028
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	22 111	576	2 196	2 524	6 465	6 254	2 398	1 328	320	50
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	49 958	2 068	5 841	5 855	13 470	13 686	4 960	2 830	949	299
Öffentliche Verwaltung u.ä.	49 508	1 321	2 683	3 393	10 982	16 885	7 576	4 946	1 626	96
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	184 369	9 893	19 170	19 816	43 470	55 976	20 557	11 237	3 667	583
Zusammen ²⁾	523 414	23 312	51 990	52 388	131 246	156 848	59 936	34 823	10 991	1 880

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		Insgesamt	Arbeiter/-innen		An- gestellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	An- gestellte
			zu- sammen	Facharbei- ter/-innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land- und Forstwirtschaft							
	Fischerei	11 502	8 754	3 537	2 748	957	440	517
C	Bergbau und Gewinnung von							
	Steinen und Erden	3 074	2 027	1 222	1 047	114	36	78
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung,							
	Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	47	32	31	15	3	-	3
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen							
	und Erden, sonst. Bergbau	3 027	1 995	1 191	1 032	111	36	75
D	Verarbeitendes Gewerbe	316 935	196 030	87 987	120 905	19 114	7 279	11 835
DA	Ernährungsgewerbe und							
	Tabakverarbeitung	34 633	19 469	8 059	15 164	3 152	1 064	2 088
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe;							
	Ledergewerbe	6 945	4 728	1 162	2 217	417	231	186
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9 097	7 031	3 106	2 066	328	120	208
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20 810	11 294	3 781	9 516	1 747	545	1 202
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung,							
	Herstellung von Brutstoffen	117	56	17	61	10	4	6
DG	Chemische Industrie	60 994	27 223	15 794	33 771	6 009	1 857	4 152
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 151	17 149	4 741	6 002	663	301	362
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von							
	Steinen und Erden	17 534	11 001	4 292	6 533	703	216	487
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung,							
	Herstellung von Metallerzeugnissen	47 076	34 709	14 721	12 367	1 810	888	922
DK	Maschinenbau	37 523	23 020	14 643	14 503	1 118	322	796
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten							
	und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	22 125	13 092	6 433	9 033	1 588	885	703
DM	Fahrzeugbau	27 460	20 450	8 254	7 010	1 028	602	426
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck,							
	Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 470	6 808	2 984	2 662	541	244	297
E	Energie- und Wasserversorgung	10 348	4 514	3 035	5 834	961	283	678
F	Baugewerbe	73 725	57 737	34 888	15 988	2 802	634	2 168
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	33 452	26 129	15 942	7 323	966	199	767
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur							
	von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	174 750	53 436	20 184	121 314	39 018	5 901	33 117
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 014	14 756	4 015	24 258	4 010	1 232	2 778
52	Einzelhandel	88 862	16 000	4 975	72 862	31 479	3 416	28 063
H	Gastgewerbe	32 263	26 781	6 257	5 482	6 572	5 784	788
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 432	37 698	13 451	14 734	7 478	5 808	1 670
60-63	Verkehr	40 908	28 367	10 126	12 541	3 044	1 753	1 291
64	Nachrichtenübermittlung	11 524	9 331	3 325	2 193	4 434	4 055	379
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 774	1 016	86	37 758	7 543	559	6 984
65	dar.: Kreditgewerbe	30 384	893	51	29 491	6 184	539	5 645
K	Grundstücks-, Wohnungswesen,							
	Vermietung beweglicher Sachen usw.	103 335	37 845	7 715	65 490	16 713	7 978	8 735
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 172	1 679	357	23 493	3 863	287	3 576
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 481	27 020	8 349	64 461	26 450	6 823	19 627
75.1	dar.:öffentliche Verwaltung	56 470	16 756	5 188	39 714	19 000	5 370	13 630
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 293	6 684	1 930	8 609	3 600	864	2 736
M	Erziehung und Unterricht	40 455	6 874	1 065	33 581	18 631	3 961	14 670
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	149 500	27 031	2 569	122 469	47 182	9 527	37 655
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	97 078	15 840	1 346	81 238	27 951	4 481	23 470
85.3	Sozialwesen	52 422	11 191	1 223	41 231	19 231	5 046	14 185
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	55 461	23 546	7 133	31 915	12 082	4 138	7 944
P	Private Haushalte	1 673	1 258	187	415	615	474	141
	Insgesamt ³⁾	1 155 958	511 713	197 711	644 245	206 261	59 637	146 624

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich „Meister/-in“. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			
		Insgesamt	Arbeiter/-innen		An- gestellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	An- gestellte
			zu- sammen	Facharbei- ter/-innen ²⁾				
darunter weiblich								
A + B	Land- und Forstwirtschaft							
	Fischerei	3 334	1 827	590	1 507	686	244	442
C	Bergbau und Gewinnung von							
	Steinen und Erden	472	56	6	416	104	29	75
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung,							
	Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	6	-	-	6	3	-	3
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen							
	und Erden, sonst. Bergbau	466	56	6	410	101	29	72
D	Verarbeitendes Gewerbe	77 875	29 917	4 492	47 958	14 402	4 850	9 552
DA	Ernährungsgewerbe und							
	Tabakverarbeitung	16 147	5 212	921	10 935	2 865	850	2 015
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe;							
	Ledergewerbe	3 627	2 493	582	1 134	376	205	171
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 478	563	47	915	273	74	199
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	7 050	2 419	365	4 631	1 392	374	1 018
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung,							
	Herstellung von Brutstoffen	32	7	.	25	9	3	6
DG	Chemische Industrie	13 987	3 191	547	10 796	3 504	823	2 681
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 008	2 074	97	1 934	442	143	299
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von							
	Steinen und Erden	3 581	1 123	139	2 458	583	150	433
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung,							
	Herstellung von Metallerzeugnissen	8 176	3 637	201	4 539	1 508	671	837
DK	Maschinenbau	5 386	1 291	124	4 095	860	196	664
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten							
	und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	7 942	4 626	991	3 316	1 358	771	587
DM	Fahrzeugbau	3 561	1 779	246	1 782	732	371	361
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck,							
	Musikinstrumenten usw.; Recycling	2 900	1 502	231	1 398	500	219	281
E	Energie- und Wasserversorgung	2 278	296	34	1 982	717	162	555
F	Baugewerbe	9 482	1 226	288	8 256	2 202	209	1 993
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	3 338	228	38	3 110	739	46	693
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur							
	von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	90 401	12 169	1 992	78 232	35 994	4 530	31 464
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	14 764	3 013	308	11 751	3 476	946	2 530
52	Einzelhandel	63 094	6 929	1 300	56 165	29 717	2 782	26 935
H	Gastgewerbe	18 946	15 256	2 862	3 690	4 867	4 234	633
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 572	6 992	1 458	7 580	5 098	3 668	1 430
60-63	Verkehr	8 813	2 243	381	6 570	1 793	700	1 093
64	Nachrichtenübermittlung	5 759	4 749	1 077	1 010	3 305	2 968	337
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	22 111	659	7	21 452	7 041	534	6 507
65	dar.: Kreditgewerbe	17 676	615	.	17 061	5 790	520	5 270
K	Grundstücks-, Wohnungswesen,							
	Vermietung beweglicher Sachen usw.	49 958	14 075	586	35 883	13 972	6 645	7 327
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	17 921	741	91	17 180	3 500	246	3 254
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	49 508	8 339	224	41 169	23 887	5 923	17 964
75.1	dar.:öffentliche Verwaltung	31 241	5 694	125	25 547	17 121	4 811	12 310
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	7 537	1 673	58	5 864	3 193	613	2 580
M	Erziehung und Unterricht	29 658	4 476	90	25 182	16 017	3 740	12 277
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	120 330	18 220	1 138	102 110	44 444	9 003	35 441
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	79 492	9 690	438	69 802	26 580	4 192	22 388
85.3	Sozialwesen	40 838	8 530	700	32 308	17 864	4 811	13 053
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	32 908	13 250	4 306	19 658	10 274	3 432	6 842
P	Private Haushalte	1 473	1 122	160	351	558	437	121
	Insgesamt ³⁾	523 414	127 933	18 238	395 481	180 287	47 650	132 637

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich „Meister/-in“. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	Arbeiter/-innen ²⁾	Ange-stellte ²⁾	Auszu-bildende	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier-züchter, Fischereiberufe	14 476	10 850	3 626	12 801	1 675	1 821	13 226	1 249
Bergleute, Mineralgewinner	634	618	16	609	25	8	612	22
Fertigungsberufe	333 604	285 943	47 661	311 433	22 171	31 360	303 087	30 444
davon								
Steinbearbeiter, Bau-stoffhersteller	3 427	3 092	335	3 279	148	218	3 082	343
Keramiker, Glasmacher	3 875	3 149	726	3 723	152	74	2 990	884
Chemiearbeiter, Kunst-stoffverarbeiter	31 411	27 066	4 345	28 939	2 472	914	27 707	3 698
darunter								
Chemiearbeiter	21 591	19 354	2 237	19 308	2 283	634	19 060	2 528
Papierhersteller, -ver-arbeiter, Drucker	10 416	8 071	2 345	9 202	1 214	406	9 583	831
darunter								
Drucker	5 103	4 057	1 046	4 105	998	250	4 925	178
Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und ver-wandte Berufe	2 182	1 983	199	2 088	94	34	1 969	213
Metallerzeuger, -bear-beiter	18 157	16 990	1 167	17 775	382	849	15 956	2 198
darunter								
Metallverformer (spanend)	7 718	7 578	140	7 565	153	605	7 124	593
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	81 787	78 016	3 771	75 455	6 332	13 823	77 835	3 942
darunter								
Schlosser	32 638	32 293	345	31 265	1 373	3 692	31 001	1 634
Mechaniker	23 610	23 192	418	21 325	2 285	5 707	22 446	1 161
Elektriker	27 770	26 899	871	24 268	3 502	4 714	26 934	830
Montierer und Metall-berufe, a.n.g.	21 261	15 781	5 480	21 043	218	200	18 115	3 146
Textil- und Beklei-dungsberufe	2 883	1 022	1 861	2 685	198	139	2 562	320
darunter								
Textilverarbeiter	1 703	228	1 475	1 560	143	93	1 578	124
Lederhersteller, Leder-und Fellverarbeiter	2 944	1 299	1 645	2 714	230	100	2 576	366
Ernährungsberufe	33 109	19 643	13 466	30 691	2 418	3 345	28 362	4 732
darunter								
Speisenbereiter	19 326	8 580	10 746	17 850	1 476	1 605	15 537	3 778
Bauberufe	29 194	28 950	244	27 981	1 213	2 157	26 346	2 840
darunter								
Maurer, Betonbauer	9 491	9 460	31	8 979	512	789	8 571	918
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 256	6 831	425	6 892	364	746	6 570	682
Tischler, Modellbauer	10 725	10 381	344	10 220	505	1 745	10 374	351
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 982	8 444	538	8 660	322	1 715	8 317	665
Warenprüfer, Versand-fertigmacher	15 319	9 608	5 711	13 633	1 686	79	13 564	1 751
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	15 396	11 451	3 945	15 030	366	62	13 104	2 284
Maschinenisten und zuge-hörige Berufe	7 510	7 267	243	7 155	355	40	7 141	368

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. – 2) Einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung.

noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	Arbeiter/-innen ²⁾	Ange-stellte ²⁾	Auszu-bildende	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
Technische Berufe	75 726	62 792	12 934	5 885	69 841	2 321	73 781	1 935
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 461	20 157	2 304	1 074	21 387	125	21 624	832
darunter								
Ingenieure	18 284	16 621	1 663	1 006	17 278	103	17 746	536
Techniker, technische								
Sonderfachkräfte	53 265	42 635	10 630	4 811	48 454	2 196	52 157	1 103
darunter								
Techniker	37 525	33 938	3 587	3 428	34 097	552	36 707	813
Dienstleistungsberufe	719 165	265 511	453 654	175 636	543 529	47 511	687 384	31 605
davon								
Warenkaufleute	89 157	28 879	60 278	5 823	83 334	7 438	85 919	3 217
Dienstleistungskauf-								
leute und zugehö-								
rige Berufe	41 456	19 245	22 211	782	40 674	3 170	40 772	676
darunter								
Bank- Versicherungs-								
kaufleute	33 215	15 015	18 200	94	33 121	2 226	32 864	348
Verkehrsberufe	85 618	70 878	14 740	73 944	11 674	909	79 397	6 199
darunter								
Berufe des Landver-								
kehrs	37 151	35 192	1 959	34 688	2 463	148	35 525	1 620
Organisations-, Verwal-								
tungs-, Büroberufe	238 850	81 105	157 745	6 619	232 231	13 783	232 967	5 826
darunter								
Bürofach-, Bürohilfs-								
kräfte	184 894	50 498	134 396	3 961	180 933	11 500	180 711	4 139
Ordnungs-, Sicherheits-								
berufe	15 960	12 626	3 334	10 534	5 426	855	15 303	655
Schriftwerkschaffende,								
Schriftwerkordnende								
sowie künstlerische								
Berufe	10 456	5 594	4 862	1 212	9 244	750	9 890	561
Gesundheitsdienstberufe	93 283	14 619	78 664	10 502	82 781	9 128	90 475	2 792
darunter								
Ärzte, Apotheker	9 900	5 031	4 869	8 092	1 808	144	9 417	481
Sozial- und Erziehungs-								
Berufe, anderweitig								
nicht genannte Geistes-								
und naturwissenschaft-								
liche Berufe	73 128	18 735	54 393	2 576	70 552	6 320	70 784	2 323
darunter								
Sozialpflegerische								
Berufe	51 606	8 080	43 526	1 570	50 036	5 874	50 515	1 078
Lehrer	13 188	6 098	7 090	526	12 662	171	12 395	788
Allgemeine Dienstlei-								
stungsberufe	71 257	13 830	57 427	63 644	7 613	5 158	61 877	9 356
darunter								
Reinigungsberufe	36 310	8 096	28 214	35 057	1 253	229	30 814	5 486
Sonstige Arbeitskräfte	12 198	6 771	5 427	5 233	6 965	6 185	11 330	860
Insgesamt ³⁾	1 155 958	632 544	523 414	511 713	644 245	89 276	1 089 568	66 122

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. – 2) Einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung. – 3) Einschließlich Fälle ohne Berufsangabe.

**8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
Insgesamt						
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	14 476	8 142	7 545	329	268	4 244
Bergleute, Mineralgewinner	634	318	315	.	.	253
Fertigungsberufe	333 604	204 051	202 759	869	423	94 845
davon						
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	3 427	1 636	1 624	7	5	1 294
Keramiker, Glasmacher	3 875	1 951	1 932	11	8	1 601
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	31 411	19 535	19 385	71	79	10 920
darunter						
Chemiearbeiter	21 591	15 075	14 944	59	72	6 149
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	10 416	6 166	6 128	19	19	3 323
darunter						
Drucker	5 103	3 723	3 693	14	16	854
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	2 182	1 011	1 003	.	.	950
Metallerzeuger, -bear- beiter	18 157	12 382	12 347	23	12	4 723
darunter						
Metallverformer (spanend)	7 718	5 853	5 836	12	5	1 485
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	81 787	60 139	59 884	208	47	16 263
darunter						
Schlosser	32 638	25 329	25 248	70	11	5 141
Mechaniker	23 610	16 081	16 009	62	10	5 970
Elektriker	27 770	21 052	20 865	151	36	5 260
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	21 261	11 019	10 975	29	15	8 871
Textil- und Beklei- dungsberufe	2 883	1 513	1 491	15	7	1 058
darunter						
Textilverarbeiter	1 703	916	907	6	3	493
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 944	882	876	.	.	1 712
Ernährungsberufe	33 109	15 730	15 592	74	64	10 478
darunter						
Speisenbereiter	19 326	7 149	7 092	25	32	6 700
Bauberufe	29 194	16 583	16 523	42	18	7 856
darunter						
Maurer, Betonbauer	9 491	6 562	6 545	14	3	1 701
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 256	4 530	4 515	9	6	1 524
Tischler, Modellbauer	10 725	7 397	7 356	30	11	2 389
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 982	5 947	5 934	.	.	2 225
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	15 319	6 727	6 546	118	63	6 634
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	15 396	4 471	4 421	27	23	6 478
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	7 510	5 380	5 362	12	6	1 286

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3. Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
Insgesamt						
Technische Berufe	75 726	68 301	47 207	11 882	9 212	3 869
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 461	21 057	4 544	8 765	7 748	383
darunter						
Ingenieure	18 284	16 990	3 913	8 197	4 880	350
Techniker, technische						
Sonderfachkräfte	53 265	47 244	42 663	3 117	1 464	3 486
darunter						
Techniker	37 525	33 987	30 070	2 737	1 180	1 573
Dienstleistungsberufe	719 165	522 781	466 395	17 214	39 172	114 901
davon						
Warenkaufleute	89 157	66 192	64 072	1 001	1 119	12 762
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	41 456	34 817	32 539	1 049	1 229	4 805
darunter						
Bank- Versicherungs- kaufleute	33 215	29 047	27 147	873	1 027	3 536
Verkehrsberufe	85 618	48 563	48 200	188	175	20 632
darunter						
Berufe des Landver- kehrs	37 151	22 591	22 525	32	34	6 583
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	238 850	193 647	174 794	7 464	11 389	25 069
darunter						
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	184 894	149 489	140 864	3 572	5 053	20 253
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	15 960	11 097	9 374	135	1 588	2 436
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische						
Berufe	10 456	6 647	4 187	663	1 797	1 198
Gesundheitsdienstberufe	93 283	76 644	67 059	494	9 091	10 821
darunter						
Ärzte, Apotheker	9 900	9 554	871	59	8 624	94
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	73 128	61 157	42 422	6 071	12 664	8 146
darunter						
Sozialpflegerische						
Berufe	51 606	43 014	37 150	4 045	1 819	6 635
Lehrer	13 188	11 669	3 607	913	7 149	462
Allgemeine Dienstlei- stungsberufe	71 257	24 017	23 748	149	120	29 032
darunter						
Reinigungsberufe	36 310	7 868	7 825	24	19	18 776
Sonstige Arbeitskräfte	12 198	3 459	3 013	181	265	6 495
Insgesamt ⁶⁾	1 155 958	807 053	727 235	30 477	49 341	224 682

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. –
3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung. – 6) Einschl. Fälle ohne
Berufsausschreibung.

**8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
darunter weiblich						
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	3 626	1 990	1 836	92	62	1 076
Bergleute, Mineralgewinner	16	11	9	.	.	4
Fertigungsberufe	47 661	17 872	17 642	123	107	22 226
davon						
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	335	147	143	.	.	166
Keramiker, Glasmacher	726	279	275	.	.	367
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	4 345	1 729	1 700	11	18	2 348
darunter						
Chemiearbeiter	2 237	1 131	1 104	10	17	990
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	2 345	1 017	1 003	7	7	1 070
darunter						
Drucker	1 046	678	667	5	6	242
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	199	58	56	.	.	132
Metallerzeuger, -bear- beiter	1 167	532	530	-	.	546
darunter						
Metallverformer (spanend)	140	67	66	-	.	48
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 771	2 409	2 376	24	9	933
darunter						
Schlosser	345	175	171	.	.	122
Mechaniker	418	233	230	3	-	147
Elektriker	871	468	462	.	.	304
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	5 480	1 914	1 905	5	4	3 247
Textil- und Beklei- dungsberufe	1 861	961	951	7	3	668
darunter						
Textilverarbeiter	1 475	810	805	.	.	437
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 645	366	364	.	.	1 078
Ernährungsberufe	13 466	4 548	4 505	22	21	5 846
darunter						
Speisenbereiter	10 746	3 396	3 361	18	17	4 644
Bauberufe	244	95	94	-	.	93
darunter						
Maurer, Betonbauer	31	11	11	-	-	11
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	425	235	233	.	.	140
Tischler, Modellbauer	344	184	179	-	5	134
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	538	263	263	-	-	229
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	5 711	1 670	1 628	26	16	3 053
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	3 945	874	855	10	9	1 798
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	243	123	120	.	.	74

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3. Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung.

**noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe	12 934	11 149	8 735	1 221	1 193	1 157
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 304	2 112	475	781	856	54
darunter						
Ingenieure	1 663	1 490	319	684	487	49
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 630	9 037	8 260	440	337	1 103
darunter						
Techniker	3 587	3 168	2 653	298	217	201
Dienstleistungsberufe	453 654	330 608	305 461	7 811	17 336	74 418
davon						
Warenkaufleute	60 278	43 611	42 958	303	350	9 283
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	22 211	18 287	17 531	372	384	2 894
darunter						
Bank- Versicherungs- kaufleute	18 200	15 582	14 989	305	288	2 227
Verkehrsberufe	14 740	7 992	7 914	36	42	3 650
darunter						
Berufe des Landver- kehrs	1 959	1 154	1 148	.	.	323
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	157 745	127 496	121 046	2 550	3 900	17 155
darunter						
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	134 396	108 570	104 261	1 763	2 546	14 564
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	3 334	2 068	1 361	43	664	659
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 862	3 094	1 954	285	855	610
Gesundheitsdienstberufe	78 664	63 641	58 994	382	4 265	9 682
darunter						
Ärzte, Apotheker	4 869	4 608	648	40	3 920	69
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	54 393	45 409	34 865	3 741	6 803	6 402
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	43 526	36 311	32 448	2 679	1 184	5 699
Lehrer	7 090	6 273	1 650	496	4 127	218
Allgemeine Dienstlei- stungsberufe	57 427	19 010	18 838	99	73	24 083
darunter						
Reinigungsberufe	28 214	5 151	5 129	12	10	15 206
Sonstige Arbeitskräfte	5 427	1 564	1 349	74	141	2 805
Insgesamt ⁶⁾	523 414	363 195	335 033	9 322	18 840	101 725

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung. – 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

**9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2004 am Arbeitsort und am Wohnort in den
kreisfreien Städten und Landkreisen**

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	61 263	29 369	31 357	15 299	29 906
Landkreise					
Ahrweiler	27 231	12 769	39 100	17 705	- 11 869
Altenkirchen (Westerwald)	32 038	13 117	41 902	16 821	- 9 864
Bad Kreuznach	42 353	19 944	49 956	22 277	- 7 603
Birkenfeld	24 165	11 282	27 096	11 988	- 2 931
Cochem-Zell	15 815	7 582	19 829	8 644	- 4 014
Mayen-Koblenz	51 509	22 238	67 117	30 349	- 15 608
Neuwied	52 750	23 397	58 123	25 905	- 5 373
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 041	12 509	33 979	14 757	- 4 938
Rhein-Lahn-Kreis	26 795	13 102	40 416	18 204	- 13 621
Westerwaldkreis	54 894	22 838	65 903	28 156	- 11 009
Kreisfreie Stadt Trier	48 162	23 745	26 387	12 870	21 775
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	31 236	13 514	35 198	15 281	- 3 962
Bitburg-Prüm	23 530	9 765	25 632	11 142	- 2 102
Daun	15 343	6 579	18 614	7 755	- 3 271
Trier-Saarburg	23 171	10 419	40 169	18 517	- 16 998
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 484	6 504	15 217	6 442	267
Kaiserslautern	48 700	21 005	29 461	13 599	19 239
Landau in der Pfalz	17 781	9 510	13 448	6 311	4 333
Ludwigshafen am Rhein	88 072	31 727	51 705	21 889	36 367
Mainz	95 255	47 857	63 757	30 370	31 498
Neustadt an der Weinstrasse	15 842	8 383	16 314	7 314	- 472
Pirmasens	18 416	8 879	12 315	5 677	6 101
Speyer	22 039	11 331	16 691	7 720	5 348
Worms	26 185	11 631	25 967	11 007	218
Zweibrücken	12 800	5 549	10 894	4 876	1 906
Landkreise					
Alzey-Worms	23 205	11 381	43 373	18 775	- 20 168
Bad Dürkheim	26 510	13 189	43 744	18 826	- 17 234
Donnersbergkreis	17 067	7 214	26 123	10 904	- 9 056
Germersheim	37 141	13 097	44 417	18 878	- 7 276
Kaiserslautern	20 669	10 085	34 568	15 324	- 13 899
Kusel	11 761	6 403	25 068	10 252	- 13 307
Südliche Weinstrasse	22 284	10 775	35 739	15 925	- 13 455
Rhein-Pfalz-Kreis	20 978	9 836	50 938	21 816	- 29 960
Mainz-Bingen	42 264	19 715	70 322	31 988	- 28 058
Südwestpfalz	14 209	7 174	33 139	14 576	- 18 930
Rheinland-Pfalz	1 155 958	523 414	1 283 978	568 139	- 128 020
kreisfreie Städte	469 999	215 490	313 513	143 374	156 486
Landkreise	685 959	307 924	970 465	424 765	- 284 506

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).